

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
A. EINLEITENDE VORBEMERKUNGEN	11
I. Die Stellung der zisterziensischen Schule des 12. Jahrhunderts	17
II. Zur Persönlichkeit Isaaks von Étoile	23
B. ISAAK VON ÉTOILE: BIOGRAFISCHES	29
I. Forschungsgeschichte	30
1) Raciti: Politische Implikationen	31
2) Die Konjunktionen zur Causa Thomas Becket vor der Kritik	32
3) Bernard McGinns Modifikationen	34
4) Neue Ansätze zur Datierung von Isaaks Exil	37
5) Der Fund von neuen Predigtfragmenten	39
II. Neue Arbeiten stellen Rekonstruktion infrage	41
1) Claude Gardas Studien zum Urkundenbestand	42
2) Spiritualisierung des Exilgedankens	45
3) Erneute Analytik der Sermones	46
4) Elias Dietz' Relecture der Forschungsliteratur	47
5) Dietz' Fazit: Das Exil ist das Zuhause	50
6) Die Gegenposition besteht weiter	51
III. Versuch einer biografischen Synthese	52
1) Isaaks humanistisch-theologische Ausbildung	52
2) Belastete englische Identität	53
3) Der Kreis um Thomas Becket und Johannes von Salisbury	55
IV. Isaaks wissenschaftliche Formation	58
1) Querverweis nach Chartres und Saint-Victor	60
2) Isaaks kryptische Selbstaussagen über seine Magistri ...	61
3) Abaelard, Gilbert de la Porrée und Wilhelm von Conches	62
4) Die Freiheiten neuer Methodik	64
5) Keine Reproduktion der Kirchenväterliteratur	66
6) Sokratische Fragen	68
V. Der Zisterziensermonch Isaak	71
1) Isaaks Entscheidung für den Orden von Cîteaux	71
2) Das Charisma Bernhards von Clairvaux	73

3) Der „Sokratismus“ von Cîteaux	75
4) Glaube als existenzielle Grundentscheidung	77
5) Magistri entscheiden sich für die Monastische Theologie	78
6) Eine nicht untypische Ordenskarriere	81
7) Zisterziensische Ästhetik der Einfachheit	84
8) Isaak als Abt von Stella-Étoile	86
9) Isaak von Étoile als Administrator	88
 C. LITERARISCHE TÄTIGKEIT	91
1) Briefe als Ausdruck geistiger Produktivität Isaaks	91
2) Zisterziensische Option für die Anthropologie	92
3) Die Frage der Quellen zu <i>De anima</i>	95
4) Gab es eine erweiterte Fassung von <i>De anima</i> ?	96
I. Die Zuschreibungen von <i>De spiritu et anima</i>	98
1) Eine alternative Zuschreibung durch Philipp den Kanzler	100
2) Argumente dagegen	103
3) Alcher von Clairvaux' <i>De diligendo Deo</i>	109
4) Hypothetische Lösungsmöglichkeiten	111
5) Die mittelalterliche Zuweisung an Augustinus	113
6) Die „Entdeckung“ des Traktats durch Alain von Lille ...	119
7) Biografische Querverweise Alains von Lille	121
II. Der Historische Kontext	124
1) Das geistige Umfeld Isaaks in Poitiers	124
2) Das Vermächtnis Gilbert de la Porrées	126
3) <i>De canone missae</i> : Eine spirituelle Deutung des Messkanons	128
4) Das Anliegen der inneren Reform des Klerus	130
5) Politische Situierung des Schreibens	131
III. Offene Fragen zur Biografie Isaaks	133
1) Das Ende einer urkundlich fassbaren Tätigkeit	133
2) Gab es einen Gang ins Exil auf eine einsame Insel?	134
3) Die Selbstzeugnisse Isaaks über sein Inseldasein	136
4) Der Gründungsvorgang einer Einsiedelei im Meer	137
5) Eine unbeachtete Urkunde über Les Châteliers	139
6) War Isaak Abt in Les Châteliers?	140
7) Zeitbezüge zur soziologischen Verortung des Klosters ..	141
IV. Eine kritische Stimme zur Reconquista	144
1) Verteidigung von Toleranz und Gewissensfreiheit	145
2) Exkurs: Der Ritterorden von Calatrava	148
3) Die Aufnahme der Militia durch den Orden	150
4) Vom Verteidigungskrieg zu Eroberung und Landnahme	151
5) Rechristianisierung mit zweifelhaften Methoden	153
6) Maurische Gegenzüge 1174	155

D. ISAAKS PREDIGTWERK	157
1) Eckpfeiler für eine Chronologie	157
2) Versuch einer Chronologie für das Gesamtwerk	158
I. Die Sermones als ein Hauptwerk der monastischen Theologie	161
1) Die literarische Gattung der Predigtliteratur	162
2) Die mühevolle Genese einer scheinbar spontanen Prosa	164
3) Verweis auf ein spirituelles Anliegen	166
4) Predigtreihen als Miniatur-Traktate	168
II. Isaaks Rezeption der Gotteslehre des Dionysius Areopagita.	169
1) Die Übersetzung des Johannes Sarracenus	170
2) Johannes Sarracenus intellektueller Werdegang	171
3) Poitiers als Vorort der Renaissance des 12. Jahrhunderts .	175
4) Die Spuren der Gotteslehre des Dionysius	178
5) Verschiedene Versionen des <i>Corpus Dionysiacum</i>	183
III. Historiografische Problemfelder	187
1) Isaaks Ende als Grund für eine verzögerte Rezeption ..	187
2) „Speere und Fussfesseln“	189
3) Der Aufstand der Königssöhne	193
4) Eine Geiselnahme Isaaks?	200
5) Die Freilassung der Geiseln	202
6) Kein Martyrium für Isaak von Étoile	204
IV. Die Sermones: Überlieferungsgeschichte	207
1) Die <i>Catena moralis in totam Bibliam</i>	208
2) Die Verfasserfrage	210
3) Johannes von Clairvaux	211
4) Gaufried von Auxerre	216
5) Adam von Perseigne	220
6) Gedruckte Ausgaben	223
7) Texteditionen	225
E. ISAAK VON ÉTOILE: SYSTEMATISCHE ZUGÄNGE	229
1) Bernard McGinns „platonische“ Interpretation	233
2) Isaaks Platonbild	234
3) Eine Theologia naturalis	238
I. Die Frage nach einer Methodenreflexion	242
1) Zur Einteilung der Disziplinen	244
2) Gilbert de la Porrées Spekulation	250
II. Auf der Suche nach einer Metaphysik	255
1) Ideenlehre	258
2) Isaaks innovative Stellung	259
III. Der mehrdeutige Begriff der Theologia	262
1) Ein Vergleich mit Bernhard von Clairvaux	265

2) Augustinus‘ sapientielle Theologie	266
3) Theologie als Spekulative Glaubenswissenschaft	270
IV. Theologia divina – theologia rationalis – theologia symbolica	275
1) Negative Theologie	276
2) Affirmative Theologie	279
3) Symbolische Theologie	281
4) Divergenzen mit <i>De spiritu et anima</i> (Teil 2)	284
5) Alanus ab Insulis: Berührungspunkte	286
F. BIBELHERMENEUTIK	293
I. <i>Integumentum</i> und <i>revelatio</i>	298
1) Konflikte um eine Lehre von der Weltseele	300
2) „Physikalische“ Schriftinterpretation	302
3) <i>Involucrum</i> – Enthüllung tieferer Wahrheiten	302
4) Das Mysterium	307
5) Polyvalenz der Interpretationsmöglichkeiten	311
6) Systematisierung der Akkommodation	316
7) Berührungspunkte mit rabbinischer Hermeneutik?	317
8) Textkritik an diversen Vulgataversionen der Schrift	320
9) Bernhard von Clairvaux	321
II. Zur Anwendung der allegorischen Methodik	324
1) Die vier Schriftsinne	329
2) Ein Kommentar zum Buch Rut	335
G. PHILOSOPHISCHE GOTTESLEHRE	339
I. Gottes Existenz als logisches Problem	339
1) Ein philosophischer Gottesbegriff	348
2) Triadische Strukturen des Seins	362
3) Schöpfungslehre	367
II. Das Mysterium der Trinität zwischen Philosophie und Glaube	375
1) <i>Mens divina</i>	379
2) Göttliche Schau	380
3) Pneumatologie: Die Frage der sog. <i>anima mundi</i>	386
4) Ein personalistischer Ansatz	388
5) Die Funktion des Schöpfergeistes	391
6) Teilhabe an göttlichem Leben durch den Geist	397
7) Lichtmetaphysik	398
H. ANTHROPOLOGIE	407
1) Die Schöpfung des Menschen	407
2) Gottebenbildlichkeit und Unsterblichkeit	416
3) Eine Präexistenz der menschlichen Geistseele?	420

I. Die Seele des Menschen als Abbild der Trinität	436
1) Das Mysterium der menschlichen Seele	436
2) Die Seele als Mitte der menschlichen Person	440
3) Die platonische Trichotomie der menschlichen Seele ..	445
4) Die Identität der Seele mit ihren Potenzen	449
II. Exkurs: Die „augustinische“ Identitätstheorie	456
1) Augustinus	456
2) Sermo 245: Honoratus Antoninus?	459
3) Isidor von Sevilla	462
4) Karolingische Renaissance	465
5) Hugo von Sankt Viktor und die zisterziensische Schule .	467
6) Ebenbildlichkeit und Identität: Die Position Isaaks	472
7) Versuch einer Strukturanalyse	481
III. Erlösungsbedürftigkeit des Menschen	486
1) Kontingenz des Daseins	486
2) Das Licht der Gnade als Entfaltung der Geistdimension	489
3) Die Augen des Herzens erkennen die innere Wahrheit .	494
IV. Die Erbsündenproblematik	496
1) Freiheit und Unfreiheit des Menschen	497
2) Der theologische Diskurs um die Erbsündenproblematik	499
3) Willensschwäche und Intentionalität des Handelns	502
V. Die Überwindung der Entfremdung des Menschen	506
1) Der Dualismus zwischen dem Ich und dem Unbewussten	506
2) Die Gottesgeburt im Inneren des Menschen	509
3) Das Erlösungsmysterium	517
VI. Einigungsmystik	523
1) Die <i>Catena aurea</i> : Ein anagogisches Aufstiegskonzept ...	525
2) Die menschliche Seele als Gleichnis aller Dinge	537
3) Zur Herkunft des Theorems der <i>Similitudo omnium</i>	546
4) Zur Stellung der Intelligentia als Intuition	555
5) Elemente der Mystagogie	567
I. REZEPTIONSGESCHICHTE	575
1) <i>De anima et spiritu secundum Augustinum</i>	575
2) Aelred von Rievaulx	580
3) Alain von Lille	585
4) Philipp der Kanzler	592
5) Johannes von La Rochelle	599
6) Bonaventura	606
7) Thomas von Aquin	615
Nachwort	623

ANHÄNGE	627
1) English Abstract	627
2) Bibliografische Abkürzungen	629
3) Quellenverzeichnis	631
a) Kritischer Text Isaak von Étoile	631
b) Historische Ausgaben von Isaak von Étoile	631
c) Übersetzungen von Isaak von Étoile	632
d) Quellentexte	633
4) Literaturverzeichnis	650
5) Bildanhang zu De spiritu anima	680
REGISTER	683